

Schulnachrichten.

I. Durchgenommene Benja.

A. Gymnasium.

1. Religion.

- VI. (Gymnasial-Lehrer Leverenz, 3 St., Bibel, Luthers Katechismus von Bachmann, bibl. Geschichte von Preuß): Die biblische Geschichte des Alten Testaments im Zusammenhange im Anschlusse an die biblische Geschichte von Preuß (2 St.). Das erste Hauptstück und der erste Artikel des zweiten Hauptstückes ausführlich. Wiederholung des zweiten und dritten Artikels und Erlernung des dritten Hauptstückes. Memorirung der betreffenden Bibelstellen und Kirchenlieder (1 St.).
- V. (Gymnasial-Lehrer Leverenz, 3 St., dieselben Lehrbücher): Das Leben Jesu im Anschlusse an die biblische Geschichte von Preuß (2 St.). Das erste und zweite Hauptstück des Katechismus ausführlich. Das dritte Hauptstück repetirt. Das vierte und fünfte dazu gelernt. Beweisstellen und Kirchenlieder (1 St.).
- IV. (Conrector Kotelmann, 2 St., dieselben Lehrbücher): Sommersemester: Geschichte der Apostel im Anschlusse an die biblische Geschichte von Preuß, doch mit den erforderlichen Ergänzungen. Dazu kurze Repetition des ersten und zweiten Hauptstückes des Katechismus. Wintersemester: Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Belegstellen und Kirchenlieder.
- III. (Conrector Kotelmann, 2 St., dieselben Lehrbücher): Ausführliche Behandlung des ganzen Katechismus mit fortwährender Beziehung auf die bibl. Geschichte. Belegstellen, Kirchenlieder.
- II. (Oberlehrer Dr. Frank, 2 St., Bibel, Gesangbuch, Hollenberg's Hülfsbuch): Geschichte des Reiches Gottes im Anschlusse an das Lehrbuch. — Wiederholung der wichtigsten Belegstellen und der gelernten Kirchenlieder, dazu Erlernung längerer Abschnitte aus der Bibel.
- I. (Oberlehrer Dr. Frank, dieselben Lehrbücher, dazu das griechische neue Testament): Sommersemester — das Evangelium Johannis im Urtexte; Wintersemester — Kirchengeschichte. — Wiederholung des erforderlichen Memorirstoffes.

2. Deutsche Sprache.

- VI. (Gymnasial-Lehrer Leverenz, 3 St., Lesebuch von Hopf und Paulstiel I. a.): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Lehre von den Wortklassen und von dem einfachen Satze mit

mündlichen und schriftlichen Übungen. Lernen von Gedächtnis und prosaischen Lesestücken. Orthographische Übungen.

- V. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 3 St., Lesebuch von Hopf und Paulsief I. b.): Satzbildungslehre vollständig. Erlernen von Gedächtnis und prosaischen Abschnitten. Orthographische Übungen und leichte Erzählungen als Aufsätze.
- IV. (Corrector Kotelmann, 2 St., Lesebuch von Hopf und Paulsief I. c.): Wortbildungslehre. Erklärung und Vortrag von Gedächtnis und prosaischen Lesestücken. Als Aufsätze — Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen.
- III. (Oberlehrer Dr. Franz, 2 St., Lesebuch von Hopf und Paulsief II. a.): Wiederholung des ganzen Pensums der Grammatik. Erklärung und Vortrag von Gedächtnis. Aufsätze.
- II. (Prorector Dr. Ebinger, 2 St.): Sommersemester — Herder, Goethe, Uhland. Wintersemester — Schiller. Übungen im Disponiren gegebener Themata. Aufsätze — vorherrschend im Anschlusse an die Lectüre.
- I. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 3 St.): Literaturgeschichte, in einzelnen Stunden philosophische Propädeutik. Übungen im Disponiren gegebener Themata. Als Aufsätze — Abhandlung und Reden. Freie Vorträge.

3. Lateinische Sprache.

- VI. (Corrector Kotelmann, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Übungsbuch für VI. von Spieß. Primitivenbuch von Wiggert): Regelmäßige Declination und Conjugation mit den entsprechenden mündlichen und schriftlichen Übungen. Vocabeln mit \mathfrak{S} und *. Extemporalien.
- V. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Übungsbuch für V. von Spieß. Primitivenbuch von Wiggert): Die ganze Formenlehre mit den entsprechenden Übungen. Syntactische Belehrungen, namentlich über den Acc. c. Inf. und die Abl. absol. Vocabeln mit \mathfrak{S} , * und 1. Extemporalien.
- IV. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Cornelius Nepos. Tirocinium poëticum von Sibelis. Übungsbuch von Süpfle. Primitivenbuch von Wiggert): Fortgesetzte Durchübung der Formen. Casuslehre systematisch; die übrigen Abschnitte der Syntax im Anschlusse an die Lectüre. Cornelius Nepos. Uebersetzung und Erlernung einiger Stücke aus dem Tirocinium poëticum. Exercitien und Extemporalien wechselnd. Vocabeln mit \mathfrak{S} , *, 1 und 2.
- III. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Caesar, Ovidi Metam., Süpfle, Wiggert): Moduslehre systematisch, daneben Repetition der Casuslehre. Im Sommer Caesar de bello gallico (I.), im Winter de bello civili (II.); durchgehend ausgewählte Abschnitte aus Ovid. Exercitien und Extemporalien wechselnd. Vocabeln mit \mathfrak{S} , *, 1, 2 und 3.
- II. (Prorector Dr. Ebinger, 10 St.): Wiederholung der Grammatik (Meiring). Exercitien, Extemporalien, Aufsätze und Sprechübungen (4 St.). Als Lectüre im Sommersemester Vergils Georgica in Auswahl (3 St.) und Livius I. (3 St.); im Wintersemester Vergils Aeneide I. und II. (3 St.) und ausgewählte Reden von Cicero (3 St.).

- I. (Director Schmedebier, 8 St.): Exercitien, Extemporalien, Aufsätze und Sprechübungen (2 St.). Als Lectüre im Sommersemester Horaz' Oden III. und IV. und Epoden in Auswahl (3 St.) und Cicero's Tusculanen I. und V. (3 St.); im Wintersemester Horaz' Satiren in Auswahl (3 St.) und Tacitus' ab excessu divi Augusti I. und II. (3 St.)

4. Griechische Sprache.

- IV. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 6 St., Grammatik von Buttman; Elementarbuch von Jacobs. Dible: Materialien zu griechischen Exercitien für mittlere Gymnasialklassen): Regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis contractis incl. Uebersetzung der entsprechenden Übungsstücke im Jacobs. Mündliche und schriftliche Übungen, Extemporalien.
- III. inferior. (Oberlehrer Dr. Frank, 6 St., dieselben Lehrbücher, wie in IV.): Formenlehre bis zu den kleinen verbis auf *μ* incl. nebst den entsprechenden Übungen. Uebersetzungen aus Jacobs und Dible.
- III. superior. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 6 St.): In der Grammatik (Buttmann) unregelmäßige Zeitwörter, daneben Repetition der ganzen Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, nach Dible's Materialien u. (3 St.) — Als Lectüre Xenophon's Anabasis IV. und Homer's Odyssee II. und III. theilweise (3 St.).
- II. (Oberlehrer Dr. Frank, 6 St.): In der Grammatik (Buttmann) die Syntax, dazu Exercitien und Extemporalien (2 St.) Als Lectüre Herodot VIII. und IX. in Auswahl (2 St.) und Odyssee.
- I. (Prorector Dr. Ebinger, 6 St.): Repetition der Grammatik (Buttmann) nebst Exercitien und Extemporalien (1 St.). Als Lectüre Homer's Ilias I, II. und III. in der Klasse, dazu XII, XIII. und XIV. privatim (1 St.); außerdem im Sommersemester Thucydides II. und Sophokles Electra, im Wintersemester Plato's Apologie und Criton und Sophokles Trachinerinnen (4 St.).

5. Französische Sprache.

- V. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 3 St., Plöy' Elementar-Grammatik): Uebungen, Declinationen, avoir, être, die erste Conjugation (die ersten 60 Lectionen im Plöy). Extemporalien.
- IV. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 2 St. Plöy' Elem.-Gramm.): Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben. (Plöy: Lection 61—112). Exercitien und Extemporalien wechselnd.
- III. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 2 St., Grammatik von Knebel nebst Übungsbuch von Höchst, Fränkel's Cours de leçons): Die ganze Formenlehre, namentlich die unregelmäßigen Zeitwörter. Lectüre der Literaturproben aus Fränkel's Cours de leçons. Exercitien und Extemporalien wechselnd.
- II. (Director Schmedebier, 2 St., Lehrbücher, wie oben). In der Grammatik der zweite Theil der Syntax, dazu Exercitien und Extemporalien. Als Lectüre Michaud's histoire de la troisième croisade.
- I. (Director Schmedebier, 2 St., Grammatik von Knebel, Übungsbuch von Probst). Wieder-

Wiederholung schwieriger Abschnitte der Grammatik, Exercitien und Extemporalien. Als Lectüre im Sommer: Montesquieu's *Considérations*, im Winter: Racine's *Athalie*.

6. Hebräische Sprache.

II. (Oberlehrer Dr. Frank, 2 St., Grammatik und Lesebuch von Gesenius): Die Elemente.
I. (Oberlehrer Dr. Frank, 2 St., Hebr. Bibel): Die ganze Grammatik. Als Lectüre: profan-saische und poetische Abschnitte der Bibel.

7. Geographie.

VI. (Gymnasial-Lehrer Leberenz, 2 St., Leitfaden von Daniel, Atlas): Der erste allgemeine cursus des Lehrbuches. Erste Anfänge des Chartenzeichnens.
V. (Gymnasial-Lehrer Leberenz, 2 St., Lehrbücher wie in VI.): Die sämtlichen Erdtheile in gleichmäßiger Ausführlichkeit. Chartenzeichnen.
IV. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 1 St., Lehrbuch von Daniel, Atlas): Deutschland. Chartenzeichnen.
III. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 1 St., Lehrbuch von Daniel, Atlas): Asien, Africa, America, Australien. Chartenzeichnen.
II. (Director Schmiedebier, 1 St., Lehrbuch von Daniel, Atlas): Deutschland, Oesterreich, Niederlande, Schweiz, Dänemark.

8. Geschichte.

V. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 2 St., Lange Leitfaden): Einführung in die Geschichte durch Lebensbeschreibungen einzelner großer Männer.
IV. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 2 St., Dieltz Lehrbuch): Alte Geschichte.
III. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 2 St., Lehrbuch, wie in IV.): Geschichte der neueren Zeit.
II. (Director Schmiedebier, 2 St., zur Zeit noch dasselbe Lehrbuch, wie in III.): Im Sommer — orientalische, im Winter — griechische Geschichte.
I. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 3 St., zur Zeit noch dasselbe Lehrbuch, wie in II.): Geschichte des Mittelalters.

9. Mathematische Wissenschaften.

VI. (Gymnasial-Lehrer Leberenz, 4 St., drittes Rechenheft von Wilkow): Bruchrechnungen.
V. (Gymnasial-Lehrer Leberenz, 3 St., Rechenheft, wie in VI.): Wiederholung der Bruchrechnungen. Regelbetrachtung.
IV. (Gymnasial-Lehrer Selmann, 3 St., Kambly, Lehrbuch der Elementarmathematik): Sommersemester: Die 4 Grundrechnungen in allgemeinen und entgegengesetzten Größen (2 St.). Raumlehre (1 St.). Wintersemester: Geometrie bis zur Lehre von der Congruenz der Dreiecke

- (Kambly S. 1—67, 2 St.) Decimalbrüche und Repetition des Sommerpensums durch Aufgaben (1 St.).
- III. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 3 St., dasselbe Lehrbuch, wie in IV.): Auflösung der Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Grundoperationen mit allgemeinen und entgegengesetzten Größen in voller Ausdehnung. Reductionen, Synthesis der Gleichungen aus den einfachsten und leichtesten Formen. Potenzen mit ganzen Exponenten, Definition der Wurzel, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Verhältnisse und Proportionen. — Vom Kreise, von den Vierseiten; Vergleichung des Flächeninhaltes; Verwandlung, Theilung und Ausmessung geradliniger Figuren.
- II. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 4 St., dasselbe Lehrbuch, wie in III.): Sommersemester: Arithmetik (1 St.): Gleichungen ersten und zweiten Grades. Geometrie (3 St.): Proportionalität gerader Linien; Ähnlichkeit geradliniger Figuren, Proportionalität am Kreise, reguläre Polygone, Rectification und Quadratur des Kreises (Kambly S. 128—165). — Wintersemester: Arithmetik (3 St.): Wurzeln, Logarithmen, Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. — Geometrie: Elemente der Trigonometrie (1 St.) Arithmetische und geometrische Aufgaben.
- I. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 4 St., dasselbe Lehrbuch, wie in II.): Sommersemester: Trigonometrie ausführlich, berechnende Geometrie, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Aufgaben aus allen Theilen des mathematischen Pensums der Prima. — Wintersemester: Stereometrie. Aufgaben aus allen Theilen des mathematischen Pensums der Prima.

10. Naturwissenschaften.

- IV. (Corrector Kotelmann, 2 St. kleine Naturgeschichte von Schilling): Sommersemester: Vorbereitender Cursus der Botanik. Wintersemester: Vorbereitender Cursus der Zoologie.
- III. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Lehrbuch, wie in IV.): Zoologie.
- II. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 1 St., Lehrbuch der Physik von Trappe): Im Sommer — Centralbewegung, mechanische Arbeit und lebendige Kraft, Gleichgewicht und Bewegung der flüssigen Körper; im Winter — Thermometer, Gleichgewicht und Bewegung der luftförmigen Körper.
- I. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Lehrbuch der Physik von Trappe): Im Sommer — Wärme und Magnetismus, im Winter — die wichtigsten chemischen Vorgänge; Electricität und Galvanismus.

11. Gesammte

- VI. (Cantor Goltsch, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
- V. (Cantor Goltsch, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
- IV. (Cantor Goltsch, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.

12. Zeichnen.

VI. (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.

V. (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.

S. außerdem die Parallelstunden zum Griechischen.

13. Schreiben.

VI. (Lehrer Pehl, 4 St.): Ein- und zweizeilige Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.

V. (Lehrer Pehl, 2 St.): Kleinere und größere Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.

14. Turnen.

VI—I. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags): Obligatorische Turnübungen für alle Schüler, die nicht auf Grund ärztlicher Atteste oder notorischer Körpergebrecben dispensirt sind.

Parallellectionen für die am Griechischen nicht theilnehmenden Schüler.

Quarta.

1. Zeichnen. (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.

2. Rechnen. (Corrector Kotelmann, 2 St.): Zusammengesetzte Regeldetri, Zins-, Rabatt- u. Rechnung.

3. Englisch. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Elementarbuch von Schmitz): Die Anfangsgründe.

Tertia.

1. Zeichnen. (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.

2. Rechnen. (Corrector Kotelmann, 2 St.): Repetition des bisherigen Rechencursus; Gesellschafts- und Mischungsrechnung u. dgl.

3. Englisch. (Prorector Dr. Ebinger, 2 St., Grammatik von Fölsing, Walter Scott's Tales of a grand father): Grammatik und Exercitien (1 St.). Lectüre (1 St.).

Secunda und Prima.

1. Zeichnen. (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.

2. Chemie. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St.): Die Elemente der anorganischen Chemie.

3. Englisch. (Prorector Dr. Ebinger, 2 St., Grammatik von Fölsing, Shakespeare's Kaufmann von Venedig. Macaulay's Engl. Geschichte 1. B.): Grammatik und Exercitien (1 St.). Lectüre (1 St.).

Handwritten signature or flourish

B. Grundklassen.

1. Religion.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 4 St.): 16 biblische Geschichten Alten und eben so viele Neuen Testaments; die 10 Gebote und der erste Artikel. Wöchentlich ein Bibelspruch und ein Liedvers (bei geringerem Umfange zwei).
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 4 St., Luthers Katechismus von Bachmann, Biblische Geschichte von Preuß): Wiederholung und Erweiterung des in der vorigen Klasse durchgenommenen Stoffes aus der biblischen Geschichte. — Die zwei ersten Hauptstücke gelernt und dem Wortlaute nach erklärt. Dazu Kernsprüche und einige Kirchenlieder.

2. Lesen.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St., Fibel von Häster, Lesebuch von Fix): Die Leseübungen so weit geführt, daß deutsche, wie lateinische Druckschrift ohne viele Fremdwörter fließend gelesen wurde.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 5 St., Lesebuch von Fix): Das ganze Lesebuch ist durchgearbeitet bis zur Erzielung der vollen mechanischen Fertigkeit.

3. Schreiben.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St.): Sämmtliche deutsche und die kleinen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 5 St.): Die großen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange mit den kleinen. Schreiben nach einzeiligen Vorschriften.

4. Rechnen.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St., erstes Rechenheft von Wulkow): Die Uebungsreihen und die 4 Species in gleichbenannten Zahlen. Multiplication und Division mit einstelligem Multiplikator und Divisor.
1. Grundklasse (Gymnasial-Lehrer Levereuz, 4 St., zweites Rechenheft von Wulkow): Erweiterung des Pensums der vorigen Klasse. Die 4 Species in mehrfach benannten Zahlen.

5. Deutsche Sprache.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 2 St.): Auf die erste Abtheilung beschränkte orthographische Uebungen durch Abschriften aus dem Lesebuche. Die ersten grammatischen Vorbegriffe.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 4 St.): Die Wortarten und deren Flexion. Orthographische Uebungen theils durch Abschriften aus dem Lesebuche, theils durch Dictate.

6. Gesang.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 2 St.): Vorübungen, leichte Choräle und Lieder nach dem Gehör.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 2 St.): Fortgesetzte Vorübungen. Tonleiter und Dreiklang. Leichte Choräle und Lieder, vorherrschend nach dem Gehör.

7. Geographie.

1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 2 St.): Die ersten Vorbegriffe in Weise der Denk- und Sprechübungen. Vaterlandskunde.



Vertheilung der Lehrstunden am Gymnasium zu Demmin und an den Grundklassen desselben.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Grundklasse.	Zweite Grundklasse.	Sa. St.
1. Schmedebeck, Director, Lehrnarrus der I.	Katech. 8 St. Französi. 2 St.	Geschichte und Geograph. 3 St. Französi. 2 St.							15.
2. Dr. Schinger, Brevetor, Lehrnarrus der II.	Orrechtlich 6 St. Englisch 2 St.	Katech. 10 St. Englisch 2 St.							22.
3. Dr. Reichelt, Oberlehrer, Lehrnarrus der III.	Orrechtlich und Geograph. 3 St. Deutsch. 3 St.	Katech. 10 St. Orrechtlich III. sup. 6 St.							22.
4. Dr. Brand, Oberlehrer.	Religion 2 St. Hebräisch 2 St.	Religion 2 St. Orrechtlich 6 St. Hebräisch 2 St.	III. inf. 6 St. Deutsch. 2 St.						22.
5. Selmann, Gymnasiallehrer.	Mathem. 4 St. Physik 2 St.	Mathem. 1 St. Spenie 2 St.	Mathem. 3 St. Naturgesch. 2 St.	Mathem. 3 St. Englisch 2 St.					23.
6. Retzmann, Conrector, Gymnasiallehrer.			Religion 2 St. Rechnen 2 St.	Religion 2 St. Deutsch. 2 St. Naturgesch. 2 St. Methode 2 St.					22.
7. Dr. Appellmann, Gymnasiallehrer, Lehrnarrus der IV.			Französi. 2 St. Orrechtlich 2 St.	Katech. 10 St. Deutsch. 3 St.					23.
8. Schmidt, Gymnasiallehrer, Lehrnarrus der V.		Jungen.	Orrechtlich III. Geogr. 3 St. n. Geogr. 3 St.	Orrechtlich 10 St. Französi. 3 St. Geschichte 2 St.					23.
9. Geberth, Gymnasiallehrer, Lehrnarrus der VI.				Religion 3 St. Rechnen 3 St.	Religion 3 St. Deutsch. 3 St. Rechnen 4 St.	Rechnen 4 St.			24.
10. Rehl, Dir. d. I. Grundkl.				Schreiben 2 St.	Schreiben 4 St.	Mit Musn. des Rechnens sammtl. St.			28.
11. Hüb, Dir. d. 2. Grundkl.						Inspection über die Klassen der Grundkl.	Die sammtl. 26 Stimmen.		28.
12. Grill, Zeichnenlehrer.			Zeichnen 2 St.	Außerdem 2 freie Zeichenstunden.	Zeichnen 2 St.				8.
13. Goldsch, Gesangslehrer.			Gesang 2 St.		Gesang 2 St.				6.

II. Verfügungen von allgemeinerem Inhalte.

Stettin, den 8. Mai 1873: Aufforderung an den Director zur Theilnahme an der während der Pfingstwoche in Stettin abzuhaltenden fünften Conferenz der pommer'schen Gymnasial- und Realschul-Directoren.

Stettin, den 19. Mai 1873: Mittheilung, daß im October ein neuer Cursus für Civil-Eleven in der Centralturnanstalt beginnt.

Stettin, den 21. Juni 1873: Empfehlung der Betheiligung an der von dem Vereine zur Förderung des Zeichenunterrichtes zu Ostern 1874 vorbereiteten Ausstellung aus dem Gebiete des Zeichenunterrichtes.

Berlin, den 14. October und Stettin, den 24. October 1873: Mittheilung einiger Modificationen rücksichtlich der Instruction für die Prüfung der Zeichenlehrer an Gymnasien und Realschulen.

Berlin, den 18. August 1873 und Stettin, den 27. October 1873: Anordnungen behufs Ermöglichung der rechtzeitigen, bis zum 20. März und 20. September zu bewertstelligenden Einsendung der Maturitäts-Zeugnisse derjenigen Abiturienten, welche sich um Aufnahme in die militair-ärztlichen Bildungsanstalten beworben haben.

Berlin, den 14. November und Stettin, den 27. November 1873: Benachrichtigung über die durch das Reichskanzler-Amt unter dem Titel: „Centralblatt für das deutsche Reich“ herausgegebene Zeitschrift.

Stettin, den 24. October 1873: Das königliche Provincial-Schul-Collegium übersendet 3 Exemplare des Protokolles der fünften pommer'schen Directoren-Conferenz.

Berlin, den 7. Januar 1874: Verfügung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, dass bei Aufnahme von Kindern, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, nicht bloss der Nachweiss der ersten Impfung, sondern auch der der stattgehabten Revaccination zu fordern ist.

Stettin, den 8. Januar 1874: Mittheilung über die Zusammensetzung der königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission.

Stettin, den 2. Februar 1874: Das königliche Provincial-Schul-Collegium übersendet der Anstalt als Geschenk Nidel's Geschichte des Preussischen Königshauses B. 1 und 2, und eben desselben: Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des Preussischen Königshauses.

Stettin, den 4. Februar 1874: Für die Zukunft sind an das königliche Provincial-Schul-Collegium zu Stettin 346, an die Geheime Registratur des königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten 180 Exemplare des jedesmaligen Programmes einzusenden.

Berlin, den 11. Februar, Stettin, den 27. Februar 1874: Nachdem durch Erfahrungen der neueren Zeit festgestellt ist, daß die von den Gymnasien zu Magdeburg ausgegangenen Schülerverbindungen, welche den Zweck hatten, eigne Productionen in einer für Schüler herausgegebenen Zeitschrift, *Walhalla*, zu sammeln und zu veröffentlichen, auf Abwege gerathen sind: wird angeordnet, daß den Schülern jede Betheiligung an der „*Walhalla*“ untersagt und ein Zuwiderhandeln angemessen bestraft werde.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde Montag, den 21. April 1873 mit der herkömmlichen Eröffnungsfeier, mit welcher die Verlesung der Schulgesetze verbunden ist, begonnen. Es haben während desselben die nachstehenden Ferien stattgefunden:

1. Pfingstferien: von Sonnabend, den 31. Mai, Mittags bis Dienstag, den 3. Juni, incl.
 2. Sommerferien: von Sonnabend, den 5. Juli, Mittags bis Sonntag, den 3. August, incl.
 3. Herbstferien: von Sonnabend, den 27. September, Mittags bis Sonntag, den 12. October, incl.
 4. Weihnachtsferien: von Dienstag, den 23. December 1873, Mittags bis Sonntag, den 4. Januar 1874, incl.
 5. Die Osterferien werden mit dem Schlusse des Schuljahres, den 28. März, ihren Anfang nehmen.
- Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 13. April.

Außerdem fiel der Unterricht am 28. October wegen der Wahlen zum Abgeordneten-Hause und am 9. December wegen der Einweihung des Siegesdenkmals, an welcher die Schulen der Stadt Theil nahmen, aus.

Den Tag der Schlacht bei Sedan (2. September) beging die Schule einerseits durch Theilnahme an dem öffentlichen Gottesdienste, andererseits durch eine reich besuchte Feier in den eigenen Räumen, bei welcher der Oberlehrer Herr Dr. Weichelt die Festrede hielt.

In ähnlicher Weise wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers begangen; Festredner war der Herr Gymnasiallehrer Seltmann.

Am 23. November wurde von dem Gesangverein des Gymnasiums eine musicalische Abendunterhaltung veranstaltet, welche in der Bürgerschaft eine rege Theilnahme fand.

Abgangsprüfungen haben bei der Anstalt zu Michaels und zu Ostern stattgefunden. Bei der Michaelsprüfung, welche von dem Königl. Commissarius, Herrn Provincial-Schulrath Dr. Wehrmann, auf Donnerstag, den 21. August anberaumt war, erwarben das Zeugniß der Reife:

1. Thassilo Woller, gebürtig aus Moltzahn bei Demmin, 23 $\frac{1}{2}$ Jahr alt — Medicin.
2. Hermann Pfeiffer, gebürtig zu Demmin, 17 $\frac{3}{4}$ Jahr alt — Jura.
3. August Schulz, gebürtig aus Penz bei Demmin, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt — Postdienst.
4. Emil Böckenhagen, gebürtig zu Loitz, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt — Jura.

Zur Bearbeitung kamen die nachstehenden Themata:

1. Für das Deutsche: Wenn man durchaus eine lateinische Inschrift auf das Hermanns-Denkmal setzen will; was spricht für die aus Tacitus zu entnehmende: *liberator haud dubie Germaniae et qui non primordia populi Romani, sicut alii reges ducesque, sed florentissimum imperium lacessierit, proeliis ambiguus, bello non victus?*
2. Für das Lateinische: *Pyrrhi Epirotae bellum cum Romanis gestum.*
3. Für die Mathematik:
 - a. Der Inhalt eines geraden Kegels ist = 12 Cub.-m. und der Radius der Grundfläche verhält sich zur Höhe, wie 3 : 4. Wie groß ist die Gesamtoberfläche des Kegels?
 - b. Zwei Orte A und B liegen mit dem Fußpunkte C eines Thurmes in derselben Horizontalebene. Von einem Punkte D der 60 m. hohen Gallerie des Thurmes beträgt die Depression

des Punktes B $8^{\circ} 24'$, des Punktes B $6^{\circ} 30'$ und der Winkel, welchen die Visirlinien von A und B bilden (Winkel A D B) $18^{\circ} 25' 8''$. Wie weit ist A von B entfernt?

c. Jemand erhält bei seiner Geburt ein Geschenk von 1300 Thalern, welche sogleich bei einer Sparkasse auf Zinsezinsen angelegt werden. Von dem Eintritte in sein 21. Lebensjahr ab entnimmt er von seinem Kapital alljährlich 500 Thaler und am Schlusse seines 26. Lebensjahrs den Rest. Wie groß ist der letztere, wenn der Zinsfuß zu 4 % angenommen wird?

d. In ein gegebenes Dreieck soll ein Quadrat eingeschrieben werden.

Die mündliche Abgangsprüfung zum Oftertermine fand den 5. März statt. Es unterzogen sich der Prüfung die nachstehenden Primaner:

1. Emil Wörpel, gebürtig aus Hohenmocker bei Demmin, $21\frac{1}{4}$ Jahr alt — Postdienst.
2. Richard Wienstein, gebürtig aus Gnevezow bei Demmin, $18\frac{1}{4}$ Jahr alt — Jura.
3. Carl Wähner, gebürtig aus Demmin, $18\frac{1}{2}$ Jahr alt — Medicin.

Der zuletzt genannte wurde, da er durch Krankheit außer Stande gesetzt war, bei der mündlichen Prüfung zu erscheinen, auf Grund des Ergebnisses der schriftlichen Prüfung und der günstigen Urtheile des Lehrer-Collegiums unter Entbindung von der mündlichen Prüfung ebenso, wie die beiden anderen Abiturienten, für reif erklärt.

Es waren die nachstehenden Themata bearbeitet worden:

1. Für das Deutsche: Mit welchem Rechte konnte Friedrich der Große am Sarge des großen Kurfürsten sagen: „Der hat viel gethan“?
2. Für das Lateinische: Monstretur, quod Tacitus scripsit (ann. I. 8), occisum dictatorem Caesarem aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus visum esse.
3. Für die Mathematik:

a. Von einem Dreieck ist der Winkel $\gamma = 36^{\circ} 35' 34''$, $s = 5$ und die zu seinen Schenkeln gehörigen Höhen $h = 36$ m. und $k = 40$ m. gegeben. Wie groß sind die Seiten des Dreiecks?

b. Ein Viereck zu zeichnen, wenn 2 Seiten desselben (a und b), der von ihnen eingeschlossene Winkel (γ) und die beiden Winkel (α und β), welche die aus dem gegebenen Winkel gezogene Diagonale mit den beiden anderen Seiten macht, gegeben sind.

c. Einer Kugel, deren Radius $= R$ ist, ist ein doppelt so großer gerader abgestumpfter Kegel umgeschrieben. Man soll die Radien (r und ρ) der Endflächen des Kegelstumpfes und seinen Mantel durch R ausdrücken.

d. $x^2 + y^2 + x - y = a$
 $xy + x - y = b$.

Außer den genannten Pflichtaufgaben wurden von zweien der Abiturienten noch freie Aufgaben gelöst.

Die Bibliothek der Anstalt ist aus den etatsmäßigen Mitteln in regelmäßiger Weise erweitert worden. Es bleiben jedoch außerordentliche Mittel zu ihrer Ergänzung unerlässlich.

Für die Schülerbibliothek sind außer den etatsmäßigen 50 Thalern noch in außergewöhnlicher Weise 100 Thaler zur Verwendung gekommen.

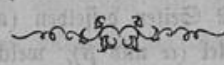
Der Gesundheitszustand der Anstalt war im Ganzen befriedigend. Unter den Lehrern war

allein der Corrector Kotelmann zu einer längeren Aussetzung seiner amtlichen Thätigkeit gezwungen. Von epidemischen Kinderkrankheiten blieben auch die Schüler befreit; die Anstalt verlor jedoch zwei ihrer Zöglinge durch den Tod, indem der Sextaner Johannes Graf Hoym am Typhus starb, der Sextaner Paul Prahn aber auf zu dünnem Eise einbrach und ertrank. Lehrer und Schüler geleiteten beide zu ihrer letzten Ruhestätte.

Die Frequenz der Anstalt war in dem verflossenen Schuljahre die nachstehende:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Erste Grundfl.	Zweite Grundfl.	Summe.
Sommersemester	18	26	40	32	49	48	23	19	255
Wintersemester	13	29	38	42	41	46	19	23	251

Was endlich den Etat der Anstalt betrifft, so darf der Berichterstatter nicht unterlassen, sowohl in seinem Namen, als in dem des gesammten Lehrer-Collegiums und der ganzen Anstalt dem Gefühle des innigen Dankes für die große Liberalität, mit welcher das Hohe Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und das Königliche Provinzial-Schul-Collegium die Herstellung des Normal-Etats für das Demminer Gymnasium ermöglicht haben, auch an dieser Stelle Worte zu leihen. Die Anstalt wird die Pflicht nicht vergessen, mit allen Kräften dahin zu ringen, in guten Leistungen diesen Dank auch durch die That zu beweisen.



Ordnung der öffentlichen Prüfung:

Freitag, den 27. März,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
 - Sexta: Religion (Herr Gymnasial-Lehrer Leverenz).
 - Quinta: Französisch (Herr Gymnasial-Lehrer Schmidt).
 - Quarta: Latein (Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann).
3. Declamationen und Gesang.
4. Klassenwechsel, mit einer kurzen Pause verbunden:
5. Gegenstände der Prüfung:
 - Tertia: Mathematik (Herr Gymnasial-Lehrer Seltmann).
 - Secunda: Englisch (Herr Prorector Dr. Ebinger).
 - Prima: Latein (Gymnasial-Director Schmedebier).
6. Declamationen, Rede des Secundaners Westphal und Gesang.
7. Schlußgesang.

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
 - Sexta: Geographie (Herr Gymnasial-Lehrer Leverenz).
 - Quinta: Geschichte (Herr Gymnasial-Lehrer Schmidt).
 - Quarta: Englisch (Herr Gymnasial-Lehrer Seltmann).
3. Declamationen, Rede des Primaners Vick und Gesang.
4. Klassenwechsel, mit einer kurzen Pause verbunden.
5. Gegenstände der Prüfung:
 - Tertia: Französisch (Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann).
 - Secunda: Griechisch (Herr Oberlehrer Dr. Franck).
 - Prima: Geschichte (Herr Oberlehrer Dr. Weichelt).
6. Gesang.
7. Abiturienten-Entlassung.
8. Schlußgesang.

allein der Conrector
 Von epidemischen K
 ihrer Zöglinge durch
 Sextaner Paul Pr
 teten beide zu ihrer
 Taylor us Die Frequ

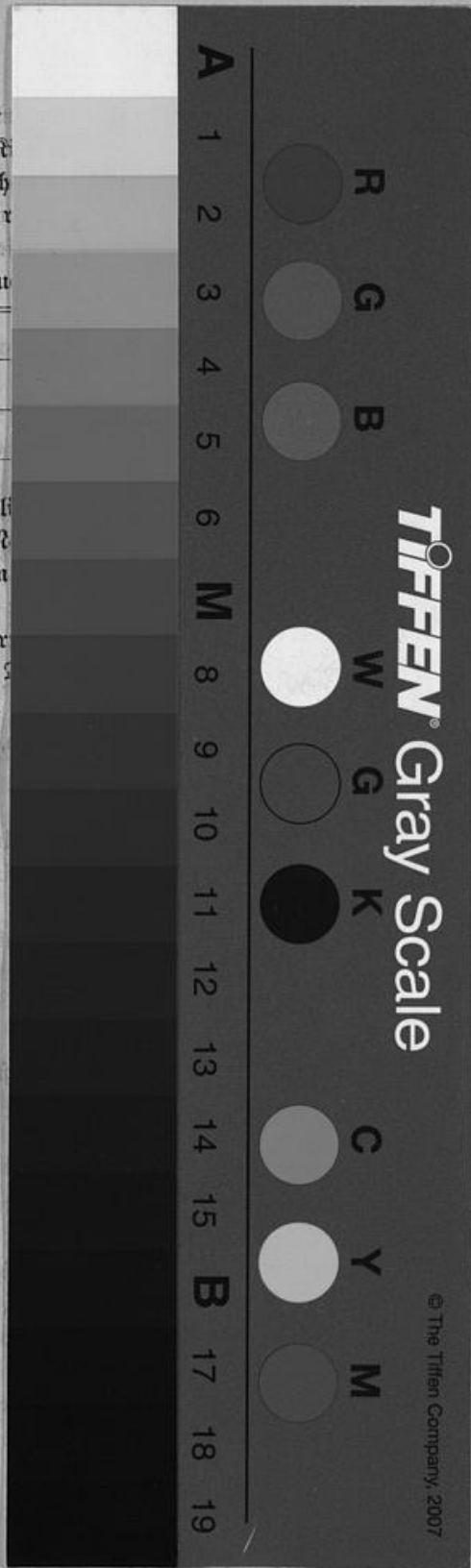
Sommersemester
Wintersemester

Was endl
 sowohl in seinem N
 Gefühle des innigen
 lichen, Unterrichts-
 Herstellung des Nor
 Worte zu leihen. S
 in guten Leistungen

feiner amtlichen Thätigkeit gezwungen.
 freit; die Anstalt verlor jedoch zwei
 Graf H o y m am Typhus starb, der
 o ertranf. Lehrer und Schüler gelei-
 aufjahre die nachstehende:

VI.	Erste Grundfl.	Zweite Grundfl.	Summe.
48	23	19	255
46	19	23	251

der Berichterstatter nicht unterlassen,
 legiums und der ganzen Anstalt dem
 her das Hohe Ministerium der geist-
 ighliche Provinzial-Schul-Collegium die
 möglichst haben, auch an dieser Stelle
 mit allen Kräften dahin zu ringen,
 n.



Text der einleitenden und schließenden Choräle.

1. Vormittags:

Morgenglanz der Ewigkeit,
Licht vom unerschaffnen Lichte,
Hilf in dieser Morgenzeit,
Daß dein Schein zu uns sich richte,
Und vertreib durch deine Macht
Unfre Nacht.

Deiner Gnade Morgenthau
Senk, o Herr, auf uns dich nieder,
Daß, gleich Blumen auf der Au,
Sich die Seel' erhebe wieder,
Segen ström' auf deine Schaar
Zimmerdar.

Gieb, daß deiner Liebe Gluth
Unser's Herzens Kält ertöbte
Und erwecke Sinn und Muth
Bei der neuen Morgenröthe,
Daß wir, deine Bahn zu geh'n,
Recht aufsteh'n.

Leuch' uns selbst in jene Welt,
Du verklärte Gnadensonne,
Führ' uns durch das Thränenfeld
In das Land der süßen Wonne,
Wo, was selig uns erböh't,
Nie vergeh't.

2. Nachmittags:

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend',
Dein'n heil'gen Geist du zu uns send',
Mit Hilf' und Gnad' er uns regier'
Und uns den Weg zur Wahrheit führ'.

Thu' auf den Mund zum Lobe dein,
Bereit das Herz zur Andacht fein,
Den Glauben mehr', stärke den Verstand,
Daß uns dein Nam' werd' wohlbekannt.

Bis wir singen mit Gottes Heer:

Heilig, heilig ist Gott der Herr!
Und schauen dich von Angesicht
In ew'ger Freud' und sel'gem Licht.

Chr' sei dem Vater und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist in einem Thron!
Der heiligen Dreieinigkeit
Sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 13. April, früh 8 Uhr. Die Aufnahme, für welche neben der Angabe der gewöhnlichen Personalien die Vorlegung eines Impfscheins und bei Kindern über 12 Jahren auch der Nachweis der Revaccination erforderlich ist, findet Sonnabend, den 11. April, von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr in dem Directoratszimmer des Gymnasiums statt.

Die den Schülern der Anstalt ausgehändigten Zeugnisse sind am ersten Schultage, mit der Unterschrift des Vaters oder des Stellvertreters desselben versehen, den betreffenden Herren Ordinarien vorzuzeigen.

Schmeckebeer,
Gymnasial-Director.